

ZUM EVANGELIUM *Nachdem Maria ihr großes Ja gesprochen hat, beeilt sie sich, Elisabet aufzusuchen; beide Frauen sind gesegnet und in besonderer Weise in den Heilsplan Gottes einbezogen. Der Vorläufer spürt die Nähe des Herrn und beginnt schon im Mutterschoß, vom Heiligen Geist erfüllt (Lk 1,15), auf den Größeren hinzuweisen, der nach ihm kommt. Elisabet begrüßt mit Freude und Ehrfurcht ihre jüngere Verwandte; als Glaubende bezeugt sie das Geheimnis Marias und bestätigt deren Glauben. Der Lobgesang Marias, das Magnificat, ist ihre Antwort auf das, was ihr von Gott her geschehen und in diesem Augenblick neu bewusst geworden ist. Der Lobgesang aller Glaubenden Israels und der aller kommenden Generationen fügt sich in dieses Danklied ein. Niedrigkeit und Erhöhung, demütiger Glaube und das Hochgefühl der Erwählung klingen im Leben und im Lied Marias zusammen. Das Lied feiert die Größe Gottes, seine Macht, seine Barmherzigkeit und seine ewige Treue. – 1 Sam 2,1–10.*

EVANGELIUM

LK 1, 39–56

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

+ *Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.*

- 39 In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg
und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.
- 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.
- 41 Und es geschah:
Als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.
Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
- 42 und rief mit lauter Stimme:
Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
- 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
- 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.
- 45 Und selig,
die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.
- 46 Da sagte Maria:
Meine Seele preist die Größe des Herrn
47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- 48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- 49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.
- 50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
- 51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- 52 er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
- 53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
- 54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
55 das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei Elisabet;
dann kehrte sie nach Hause zurück.